Soester Wochenblatt.

Nro. 44. Sonnabend den 29. October 1836.

Der diesjährige Allerheiligen-Markt beginnt am Dienstag den 1sten November und endigt am 8ten ejusd. Dem handeltreibenden Publikum wird dieses mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Anmeldungen zu Buden-Plätzen auf dem blauen Saale und den Nebenstuben im Rathhause bereits am 29sten d. M. angenommen, die Plätze unter dem Bogen und auf der Straße aber erst am 31sten d. M. Morgens von 8 — 11 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr angewiesen werden sollen.

Der Pferde-Markt wird am 1sten d. M. auf dem Friedhofe und der Rindvieh-Markt auf dem Markt-Platze abgehalten. Der Aufgang zum Friedhofe über den Parade-Platz bleibt wegen der dort aufgestellten Buden untersagt.

Die bestehenden Polizei-Vorschriften, wornach alle in Privat-Häusern sich während der Marktzeit einmiethenden Fremden, sofort am Rathhause gemeldet werden müssen, bleiben auch fürs laufende Jahr in ihrem ganzen Umfange in Kraft.

Soest den 19ten October 1836.

Der Bürgermeister Opderbeck.

Vor etwa 3 bis 4 Wochen ist dem Gastwirth Düllberg eine Tabakspfeife abhanden gekommen und vermuthlich entwendet worden.

Dieselbe besteht aus einem Porzellan-Kopf mit Silberbeschlag und silberner Kette, bemalt mit einer grünfarbigen Landschaft, ferner einem Hornabguß nebst 2 silbernen Reifen, einem kurzen Rohr nebst Pfeifenräumer und einem elastischen mit Silber durchwirkten Aufsatze sammt Hornspitze.

Vor den Ankauf warnend, fordern wir jeden auf, alle zu seiner Kenntniß gelangenden Umstände, welche zur nähern Ermittelung des Thäters führen können, sofort anzuzeigen.

Soest den 22sten October 1836.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der Wittwe Kipp bei Ampen sind in der Nacht vom 21sten auf den 22sten d. M folgende Gegenstände entwendet worden:

1) 6 Stück Leinwand, von welchen 2 Stück 18 Ellen und 4 Stück 20 Ellen enthielten,
2) 27 Ellen Bettzeug, halb Baumwolle und halb Leinwand, blau und weiß karirt,

3) 7 1/2 Elle blaue Leinwand,
4) 5 Ellen flächsen Leinwand,
5) 4 1/2 Thaler Geld aus 1/6 und 1/12 Stücken und Kupfermünze bestehend,
6) eine silberne Spange und
7) 2 silberne Knöpfe.

Vor den Ankauf warnend, fordern wir jeden auf, alle zu seiner Kenntniß gelangenden Thatumstände, welche zur Ermittelung des Thäters oder Wiederbeischaffung der gestohlenen Sachen führen können, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Soest den 28sten October 1836.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Rhein-Weser-Eisenbahn.

Zur Ergänzung des Anlage-Kapitals für die von der General-Versammlung beschlossene Fortsetzung der Bahn von Elberfeld bis Köln ist eine neue Subscription eröffnet. Wir laden das Publikum zur Betheiligung ein, mit dem Bemerken, daß Anmeldungen bei dem Herrn Communal-Empfänger Rocholl in Soest Statt finden können, welcher gedruckte Exemplare der Bedingungen und der Verhandlungen der General-Versammlung unentgeldlich verabreichen wird. Minden den 11ten October 1836.

Der Verwaltungsrath der Rhein-Weser-Bahn-Gesellschaft.

Frucht-Preise für 1 Berliner Scheffel pro 1836.

	Auf den Kornmärkten																Laufender Boden-Preis hieselbst	
	zu Soest den 22. Oct.				zu Herdecke den 24. October.						zu Neheim den 24ten Octbr.		zu Soest d. 25. Oct.				zu Soest d. 27. Oct.					
	beste		schlechte		1. Sorte		2. Sorte		3. Sorte				beste		schl.		beste		schlechte			
	rtlr.	sgr.	rtlr.	sgr.	rtlr.	sg.	rtl.	sg.	rtl.	sg.	rthlr.	sgr.	rtl.	sg.	rtl.	sg.	rtl.	sg.	rtl.	sg.	rthlr.	sgr.
Weizen	1	14	1	12	2	—	1	22	1	16	1	19	1	14	1	12	1	15	1	12	1	16
Roggen	1	4	1	2	1	16	1	10	1	6	1	7	1	4	1	2	1	5	1	1	1	—
Gerste	1	6	—	29	1	8	1	3	1	—	1	—	1	1	1	—	1	½	—	29	—	28
Hafer	—	17	—	14	—	25	—	16	—	—	—	—	—	17	—	—	—	17	—	15	—	16

Kreisbote Süggeler will Freitag den 4ten November c. Morgens 10 Uhr sein Wohnhaus Nro. 326 in der Walburger Hofe hier, zum Verkauf und zur Vermiethung, meistbietend bei mir aussetzen.

Loerbroks.

Da auf die Baustelle von dem abgebrannten Wohnhause des Thomas Lohmann auf Hohof's Hofe zu Epsingsen, so wie auf das Wohnhaus 1009 auf der Kesselstraße, zwischen Wulfs und van Heiden Hause und auf den Garten vor dem Brüder Thore nächst Salzmüller Lammert's und Gastwirth Köppelmann's Garten, noch nicht genug geboten ist, so werden solche nächsten Donnerstag den 3ten November Morgens 10 Uhr beim Unterzeichneten nochmals zum Verkauf aus-

gesetzt und wird dann bei annehmlichem Gebote der Zuschlag sofort ertheilt.

Müller, Auctions-Commissar.

Montag den 7ten November Morgens 11 Uhr, sollen auf der Kämmerei-Stube

1) die Rentgefälle von Jandrees Hofe zu Ruploh, bestehend in 13 1/2 Mütte Roggen, 13 1/2 Mütte Gerste, 9 Hühner, 12 Stüber und 2 1/2 ℔ Flachs,
2) die Rentgefälle von Rademachers Kotten in Neuengesecke, bestehend in 6 Mütte Roggen, 6 Mütte Gerste und 6 Mütte Hafer, 10 Hühner und 36 Stüber Geld,
3) die Rentgefälle von Kaysers Kotten zu Wipperingsen, bestend in 2 Mütte 3 1/5 Becher Roggen, 2 Mütte 3 1/5 Becher Gerste, 4 Mütte 6 2/5 Becher Hafer, 4 1/5 Huhn und 25 1/5 Stüber Geld,

öffentlich zum Verkauf ausgeboten werden.

Soest den 28sten October 1836.

Der Communal-Empfänger
Rocholl.

Am Mittwoch als den 30sten November dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, soll das sehr gut eingerichtete russische Dampfbad, nebst einer bequemen Wohnung und der sich darunter befindliche gewölbte Keller, so wie der dazu gehörige Flächen-Inhalt von 6 Morgen 77 Ruthen incl. Bleiche und Fischteich, auf dem vormaligen Schlosse zu Werl, von dem Erbsälzer-Colleg daselbst auf 12 Jahre an den Höchstbietenden verpachtet werden. Die Vorbedingungen liegen jeden Tag zur Einsicht auf meiner Geschäftsstube offen. Pachtlustige belieben sich am vorbenannten Tage und Stunde in meiner Behausung einzufinden.

Werl den 27sten October 1836.

Frhr. Christ. von Lilien,
Sälzeroberst.

Wegen der mir zu viel zugesandten Häringe, verkaufe ich per Stück zu 6 Pf.

Franz Pieper.

Anzeige

der Mode-Waaren-Handlung von J. Eichengrün's Wwe. in Paderborn.

Das schon früher angekündigte Lager, das jetzt mit Allem, was die Mode für diesen Winter Neues und Schönes darbietet, versehen ist, wird während des Allerheiligen-Markts in Soest im Hause des Herrn Apothekers Weigler am Markte dort sein. Es enthält hauptsächlich: Seidene Zeuge in sehr guten Sorten zu den frühern billigen Preisen; Merino, Thibet und Drap de Zephir in sehr großer Farben-Wahl; die neuen wollenen Stoffe: Donna Maria, Angoras und Neapolitaine; ferner Kattun, Percal, Jaconets in sehr schöner Auswahl und alle ächtfarbig, wofür garantirt wird; Drell, Barchend, Federleinen, leinen Bettüberzugszeug ꝛc; Damast, Moor und Möbelkattun; ferner alle mögliche weiße Waaren, worunter auch die hanfleinenen Tisch- und Handtuchs-Zeuge. Außerdem fertige Damenmäntel und seidene Kragen in ganz neuen Façons; Schlaf- und Morgenröcke; alle Arten Tücher, baumollene Boas, Westen, Cravatten, Strümpfe, Handschuhe, Arbeitsbeutel, Theeschürzen, Schleier, Scharpes, kurz Alles, was zu diesen Artikeln gehört.

Die bekannt billigen Preise der Waaren dieses Lagers sind fest und während des Markts zahlbar in Frd'or à 5 3/4 Rthlr. oder franz. Kronthlr. à 1 7/12 Rthlr.

Zwei noch ganz neue Maischbottige, jeder 700 Quart enthaltend, nebst einer Branntweinspumpe und mehreren größeren und kleineren Branntweinsfässern mit eisernen Reifen, stehen billig zu verkaufen, so wie zwei Kochofen zu vermiethen. Wo, ist in der Expedition dieses Blatts zu erfragen.

Frische Feigen, Tafelrosinen, Citronen, Prinzeßmandeln, so wie auch ächtes Cölnisches Wasser und vorzüglicher Rum ist angekommen bei

Wülfinghoff et Comp.

Königlicher Ministerial-Bestimmung vom 12. Juli c. zufolge hieher versetzt, empfehle ich bei meiner Ankunft einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur Behandlung innerer und äußerer Krankheiten, so wie auch zur Ausübung der Geburtshülfe mich ganz ergebenst.

Meine Wohnung ist bei der Frau Wittwe Kaufmann Gerson.

Soest den 1sten October 1836.

Johann Wilhelm Tubbesing,
Kreischirurg und Wundarzt erster Klasse.

Es können sofort 1000 à 1200 Thaler Courant im Ganzen, oder auch theilweis gegen hinlängliche hypothekarische Sicherheit im hiesigen Gerichsbezirk gegen 5 pCt. jährlicher Zinsen in Empfang genommen werden. Bei wem? sagt die Expedition dieses Blatts.

Soest den 27sten Octbr. 1836.

R. Emanuel aus Paderborn,

bezieht den bevorstehenden Allerheiligen-Markt mit festfarbigen gedruckten Baumwollen-Waaren, Hals- und Taschentüchern, fertiger Herrengarderobe, als: Schlaf- und Morgenröcken, Mänteln, Unterbeinkleider u. Jacken, Handschuhen, fertigen Pariser und Berliner Cravatten ꝛc. Es empfiehlt derselbe seine Auswahl schönes und dauerhaftes Leinengebild, so wie ein Depot der feinsten Seifen von Treu und Ruglisch in Berlin. Wegen der Mindener Messe ist sein Aufenthalt nur bis zum 4ten Abends, und erwartet er daher von seinen Gönnern bis dahin einen zahlreichen Zuspruch.

Das Lager ist bei Herrn Gastwirth Steinhaus am Markt.

3000 Rthlr. B. C. liegen um Weihnachten gegen Hypothek oder Bürgschaft zum Ausleihen bereit. Wo? ist in der Expedition dieses Blatts zu erfragen.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meinen bisherigen Stand unter dem rathhäuslichen Bogen zu diesem bevorstehenden Allerheiligen-Markte in den blauen Saal verlegt habe; wobei ich mich zugleich in einer schönen Auswahl der modernsten und dauerhaftesten seidenen u. baumwollenen Regenschirmen, so wie in einem gut assortirten Lager der feinsten und geschmackvollsten Pelz- und Tuchkappen, feinen achtrakaner Kragen, atlas-seiden Patent-Binden, wildledernen und gummielastischen Hosenträgern, Einlagen, waschledernen Handschuhen u. Unterhosen und dergl. Artikel mehrern bestens empfehle.

Soest den 28sten October 1836.

A. P. Schüller junior.

H. Neuwahl aus Arnsberg,

bezieht den diesjährigen Allerheiligen-Markt mit seinem wohl assortirten Lager der neuesten und feinsten Galanterie- und Bijouterie-Waaren, und empfiehlt besonders seine feinen Gold- und Silber-Sachen, vergoldetes Porzellan, Krystalle, fein lakirten Blechwaaren, Herren-Cravatten, neue chemische Streichriemen, auf welchen das stumpfste Messer einigemal darüber gestrichen, die erwünschteste Schärfe erlangt, und viele andere in dieses Fach schlagende Artikel.

Unter Versicherung der billigsten und besten Bedienung empfiehlt er sich zu recht vielem Zuspruch bestens.

Sein Stand ist auf dem blauen Saale.

Ein hübsches Zimmer, welches sich für ein Waaren-Lager eignet und auch früher dazu benutzt ist, steht für die Dauer des Allerheiligen-Markts billig zu vermiethen.

Auch sind auf Martini noch zwei bis drei Zimmer zu vermiethen bei

C. Kuckeler auf dem Kungelmarkt.

Da der Unterzeichnete jetzt im Besitz der neuesten Moden ist, so wollte derselbe nicht verfehlen, dieses einem geehrten Publikum mit der Bitte um fernern gütigen Zuspruch hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Soest den 26sten October 1836.

Aug. Eduard Haacke,
Herren-Kleidermacher, bei Hrn. Keggemann am Kolke wohnhaft.

Kizitaff-Heimbeck

aus Barmen,

bezieht bevorstehenden Allerheiligen-Markt zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager Moden-Waaren, bestehend: in den neuesten Mäntel- und Kleiderstoffen (genannt Donna Maria), sächsischen und französischen Thibets, (die er vor dem Aufschlag der Wollen-Waaren zu kaufen Gelegenheit hatte, daher unter gegenwärtigen Fabrikpreisen abgibt), schweizer und französischen Stickereien, Moden-Bändern, Schleiern, Seiden-, Halbseiden-, Wollen- und Flohr-Tüchern, Scharpes, Stolas, seiden Stoffen, allen Gattungen Umschlagetüchern, Arbeitsbeuteln, Gürteln, allen Sorten Damen- und Herren-Handschuhen, seiden Schürzen, wollen, halbseiden und Lyoner seiden Westen, Winterbosenzeugen (genannt Hercules), Berliner, Pariser und Londoner Cravattes, so wie mehrern andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Da er theils selbst fabricirt, theils seine Waaren an Ort und Stelle auf das Vortheilhafteste einkauft, so ist er im Stande, zu äußerst billigen Preisen verkaufen zu können und bittet unter Zusicherung reellster Bedienung um geneigten Zuspruch. Sein Stand ist im blauen Saale.

B. M. Schönbeck

aus Paderborn,

empfiehlt sich diesen Allerheiligen-Markt mit seinen Pelzwaaren, Mützen, Damenschuhen in Zeug, Saffian und Leder, mit und ohne Pelzfutter, Damen- und Herren-Pantoffeln, ächten Gems- und wildledernen auch glasirten Damen- und Herren-Handschuhen, Hosenträgern in allen Sorten, Patentbinden und Einlagen und mehreren andern in dieses Fach passende Artikel.

Unter Versicherung der reellsten Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch. Mein Stand ist auf dem blauen Saale links am Eingange.

Auf bevorstehenden Allerheiligen-Markt wird Unterzeichneter mit folgenden Artikeln en gros aufwarten: Spiegeln, Kämmen, Pfeifen und Pfeifenköpfen, Nürnberger Waaren, Band, Knöpfen ꝛc.

Mein Logis ist bei Herrn Apotheker Weigler.

Dannenbaum
aus Brilon.

Anzeige.

Den geehrten Damen Soest's und der Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich den diesjährigen Allerheiligen-Markt mit einer großen Auswahl Putzartikel, als: Hüten von Seiden-Stoffen, Sammet und Pelusche, Hauben, Kragen und allen übrigen in dieses Fach gehörende Artikel besuchen, und dieselben in dem Hause des Herrn Heinrich Köppelmann auf dem Kungelmarkt ausstellen werde. — Durch besonders günstige Verbindungen, stets im Besitz der neuesten Façons bin ich überzeugt, jeder billigen Anforderung ganz entsprechen zu können, nicht weniger werde ich durch die möglich billigsten Preise mich zu empfehlen suchen.

Außer Stande länger von Hause abwesend sein zu können, werde ich nur bis zum 4ten November in Soest verweilen, was ich zu bemerken nicht ermangele, und mich übrigens zu geneigtem Zuspruch bestens empfehle.

Arnsberg im October 1836.

Frau Henriette Ostwalt.

Meine erst vor Kurzem bezogene Wohnung habe ich Gründe halber wieder ver-

lassen, und wohne jetzt in dem Hause des Herrn Zimmermeister Köster auf der Thomaser Straße Nro. 680 gegen der Thomä Kirche über, worin ich meine Privat- und Mäklergeschäfte weiter fortsetzen werde und um geneigte Aufträge ergebenst bitte.

Ad. Hülsemann, Gesinde-Mäkler.

Unterzeichnete machen hiermit die ergebene Anzeige, daß Herr Bachaus den nächst kommenden Allerheiligen-Markt mit einer reichhaltigen Auswahl von Goldwaaren in den geschmackvollsten und neuesten Façons eigner Fabrik, als: Herren- und Damen-Uhrketten, Pettschaften, Uhrschlüsseln, Uhrhaken, Gürtel- und Braselets-Schnallen, Kreuzen, Colliers, Broches und Tuchnadeln, Pendaloques, Ohrringe, Ringe ꝛc. beziehen wird.

Auch nimmt derselbe Bestellungen auf Goldwaaren auf, und kauft altes Gold und Silber ein.

Sein Logis ist bei Herrn Gastwirth Heinr. Voswinkel am Markt und sein Aufenthalt wird nur 3 Tage sein.

Es empfehlen sich zur geneigten Abnahme, unter Vorsicherung reeller Behandlung ergebenst.

Soest den 21sten October 1836.

Bachaus und Mosblech,
Goldwaaren-Fabrikanten aus Ronsdorf bei Elberfeld.

Das an Herrn Apotheker Vahle vermiethete Local meines Hauses nebst separater Küche und Keller, so wie Mitgebrauch eines Bodens wird kommenden Martini pachtlos; etwaige Reflectirende wollen sich bei Unterzeichnetem melden.

C. Weigler.

Ich warne hierdurch jeden, meiner Ehefrau etwas zu borgen oder Effecten und sonstige Sachen von derselben zu kaufen, indem ich das Geborgte nicht bezahlen und das Verkaufte als mein Eigenthum zurückfordern werde.

Der Todtengräber Remmert.

Am 25sten October ist mir ein Mopshund mit kurzem Schweif entkommen; derselbe ist gezeichnet mit schwarzen Streifen vorm Kopfe und einem breiten Streifen über den Rücken, kurzhaarig, dick und kurz gebaut, und hat vier hellgraue Füße. Wer ihn mir wieder zustellt, oder Auskunft darüber ertheilen kann, erhält von mir eine angemessene Belohnung.

Soest den 28sten October 1836.

Fr. Kuhlmann.

In der Wilh. Eckstein'schen Buchdruckerei in Iserlohn ist eine Lehrlingsstelle offen. Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst melden.

Angekommene Fremde.

Im Gasthofe bei Voswinkel.

Den 22. Octbr. Topp, Studiosus aus Beverungen. König, Kfm. aus Iserlohn. Leitmann, Kfm. aus Langenberg. Hassenkamp, Kfm. aus Warendorf. Wellenkamp, Kfm. aus Cöln. Den 23. Feger, Kfm. aus Cöln. Den 25. Ufer, Kaufm. aus Barmen. Den 26. Doctorin Kemner mit Familie aus Cöln. van Petteghem, Kaufm. aus Cöln. Schneider, Kfm. aus Wesel. Löwenstein, Kfm. aus Gesecke. Den 27. Luig, Kfm. aus Dortmund.

Zum König von Preußen (bei Overweg.)

Den 21. Octbr. Sömer, Kfm. aus Cöln. Hüstege, Kfm. aus Wesel. Den 22. Wiekhaus und Sohn, Kfm. aus Halver. Wolf, Kfm. aus Barmen. Grah, Kfm. aus Iserlohn. Esser und Sohn, Geheimer Reg.-Rath aus Arnsberg. Schwabe, Kaufm. aus Bremen. Distow, Lieut. aus Magdeburg. Den 23. Wallrabe, Kfm. aus Hörde. Kreß, Kfm. aus Münster. Schmidt, Doct. a. Paderborn. Baron von Brenken, Güterbesitzer aus Erpernburg. Graf von Bocholz, Güterbesitzer aus Menzel. Den 24. Vivian, Rentenier aus London. Puckert, Kfm. aus Lippstadt. Den 25. Verhoeff, Kaufm. aus Kettwig.

F. A. C. Waitz, Med. Doctor aus Indien. Den 26. Engelbrecht nebst Gemahlin, Oberamtmann aus Dahlheim. Freifrau v. Romberg nebst Fräulein Tochter, Kammerherrin aus Haus-Brüninghausen. Zur Mühlen, Gutsbesitzer aus Haus-Borg. Arntzen, Kfm. aus Lippstadt. Den 27. Weckhausen, Kfm. aus Viersen.

Rhein-Weser-Eisenbahn.

(Fortsetzung).

Noch war das Mindener Komité nur von außen her von den Anträgen der Deputirten für die Theilbauten in Berlin, der kurzen Frist ꝛc. in Kenntniß gesetzt worden. Aber am 27sten Juni erhielt daſselbe ein Ministerial-Rescript d. d. Carlsbad v. 19. Juni c., worin ihm offiziell angezeigt wurde:

daß eine Frist von 3 Monaten gestellt sei, bis zu welcher der Nachweis erfordert werde, daß das auf 4,400,000 Rthlr. überschlagene Anlage-Kapital zu 2/3, in runder Summe 2,930,000 Rthlr. durch zuverlässige, für den ganzen Betrag verhaftete Personen gezeichnet sein müsse.

Der Verfasser der Aufsätze über provinzielle Interessen drehet nun weiblich die Sache um und sagt:

Nun forderte das Mindener Komité, sich auf die Mittheilung vom 17. Aug. 1835 beschränkend, mit Umgehen der neuesten, so wesentlichen Allerhöchsten Bestimmungen zur Actien-Betheiligung auf.

Die Beschuldigung einer absichtlichen Umgehung Allerhöchster Bestimmungen ist injuriös und verläumderisch. Wenn der Verfasser so genau unterrichtet ist, so mußte er sich an den Fingern abzählen können, daß das Mindener Komité am 18. nicht wissen konnte, was am 19. in Carlsbad dekretirt wurde. Oder glaubt er etwa, er habe mit Männern zu thun, die sich Fälschungen in Betreff des Datums erlaubt hätten? Wer ist der Mann? — Er nenne sich! — Er beweise, daß die Mitglieder des Komité Allerhöchste Bestimmungen umgangen haben, wenn er der Verdächtigung abscheulicher Verläumdung enthoben sein will. Bezweckte er etwa grade dadurch, daß er den Aufsatz in der Elberfelder Zeitung vom 26. einrücken ließ, auf die General-Versammlung des 28. nachtheilig einzuwirken, Verdacht gegen die Komité-Mitglieder bei derselben zu erwecken, — die Constituirung vielleicht zu hintertreiben? — Er hat sich gröblich geirrt! — In der General-Versammlung ward sein Artikel gelesen, und derselbe hat nur allgemeinen Unwillen erregt, nur die Ueberzeugung befestigt, wie sehr Einigkeit Noth thue, dem großartigen Unternehmen gegenüber, wie der Neid, getäuschte Erwartung, Privatinteressen und alle nie fehlenden gehässigen Leidenschaften nie fehlen werden, auch die gemeinnützigste Sache anzugreifen und zu verdächtigen.

Wir haben gleich beim Beginn des Unternehmens einen Artikel erhalten, in Nro. 267 der Elberfelder Zeitung den zweiten und in Nro. 279 den dritten vor uns. In allen sind die Worte: zuverlässig verhaftet, ausnahmsweise ꝛc. recht groß gedruckt wiederholt. Haben sie vielleicht immer einen und denselben Verfasser? Legt er in diese Worte das ganze Gewicht, welches die ihm so verhaßte Rhein-Weser-Bahn erdrücken soll? — Nun so beherzige er folgendes:

Allerhöchster Bestimmung gemäß finden bei der Rhein-Weser-Bahn keine ausnahmsweise erschwerende, sondern nur ausnahmsweise begünstigende Bedingungen statt, denn

der Rhein-Weser-Bahn sollen alle Unterstützungen zugestanden werden, welche andern gleichartigen Unternehmungen zu Theil werden.

Ministerial-Rescript.

also nichts erschwerendes möglich; die Conzessionen für die Theilbauten

sollen erlöschen, wenn sich die Gesellschaft bis zum 30. Sept. c. bedingungsmäßig gehörig constituirt,

also ausnahmsweise begünstigend, wenigstens gegen die Theilbauten.

Verhaftet:

Dieß gewichtige Wort störte die General-Versammlung gar nicht. Eine größere Verhaftung, als die Actionaire für die Theilbauten ausgesprochen haben, ist gar nicht erforderlich. Will man es als eine Erleichterung betrachten, daß die Actionaire nicht für die ganze Summe verhaftet sind, so ist dieß eine Unterstützung, die man einem Unternehmen vorzugsweise angedeihen läßt; da nun Allerhöchster Bestimmung gemäß alle Unterstützungen, welche andern Unternehmungen der Art zu Theil werden, auch der Rhein-Weser-Bahn zugestanden werden sollen, so ist es mit dieser schweren Verhaftung nichts. —

Lächerlich ist es dabei, nebenher bemerkt, daß die Actionaire der Theilbahnen sich wirklich für die ganze Summe verhaftet erklärt haben, wenn schon nicht unbedingt. Stände nun in dem Ministerial-Rescript: das Mindener Komité solle nachweisen, daß die Summe von für den ganzen Betrag unbedingt verhaftete Personen gezeichnet werden müsse, so könnte das Wort ausnahmsweise darauf vernünftiger Weise angewandt werden, so aber existirt dieß ganz erdrückende ungeheure Wort ausnahmsweise nur in dem Kopfe des Verfassers allein und scheint darin keinen Raum für Bedenken übrig gelassen zu haben, ob dasselbe überhaupt irgend hier anwendbar sei.

Zuverlässig:

Auf dieß Wort beruhen die letzten Ueberreste der Hoffnung des Verfassers, traurige Ruinen eines großartigen spanischen Schlosses. —

Es ist gesagt: die Beschuldigung einer Umgehung Allerhöchster Bestimmungen ist injuriös und verläumderisch — Injurien ziehen böse Prozesse nach sich, gegen anonyme Zeitungsartikel klagt man aber nicht gleich. Wenn aber der verhaftete Verfasser derselben es übernehmen will, von den 1300 Actionairen der Rhein-Weser-Bahn diejenigen zu bezeichnen, welche er für nicht zuverlässig erkennt, so soll dafür gesorgt werden, daß diese seine Entscheidung erhalten. Für die daraus entstehenden Jurien-Prozesse wird er aber zuverlässig ausnahmsweise verhaftet bleiben müssen und wir hoffen, daß er alsdann an diesen drei Lieblingsworten für einige Zeit genug haben wird.

Nun behauptet der Verfasser: die Summe von 2,930,000 muß gezeichnet sein, um die vorläufige Conzession der appronirenden Gesellschaften aufzuheben und dann haben die Theilnehmer derselben die Befugniß zur Uebertragung ihrer Actien.

Jawohl, wer zweifelt denn daran, so ist es. Die Summe ist in allen Formen, nicht in Listen, sondern in vollgültigen Documenten gezeichnet, für unvorhergesehene Fälle ist für Reserve gesorgt und man würde 4 bis 5 Millionen haben zeichnen lassen können, als das so gut fundirte Unternehmen erst das öffentliche Vertrauen, welches jetzt böswillig zu erschüttern beabsichtigt wird, erworben hatte, wenn die Befugniß, ihre Actien zu übertragen, den Theilnehmern der Theilbauten nicht vorbehalten und dadurch die begehrte feste Zusicherung einer größern Anzahl Actien genau auf obige Summe beschränkt gewesen wäre.

(Schluß folgt.)

(Hierbei eine Extra-Beilage welche am 1sten November ausgegeben wird.)

Druck und Herausgabe von Franz Wilhelm Nasse.

Extra-Beilage z. Soester Wochenblatt Nr. 44. 1836.

Markt-Notizen.

Nachweise

der zum Soester Allerheiligen-Markt angekommenen Handelsleute bis incl. den 31sten October 1836.

A. Künstler.

Hirsch Leny aus Issenburg, mit Gesellschaft, Kunstreuter und Equilibristen auf dem Parade-Platze.

Johann Alberts aus Landhausen, Inhaber eines Karousels, daselbst.

Franz Schneider aus Coblenz, Inhaber einer Menagerie, am Dom.

Sieben Gesellschaften Musici.

B. Handelsleute.

1. Auf dem blauen Saal.

Heinemann Neuwahl aus Arnsberg, Galanterie- u. Bijouterie-Waaren-Händler.

Heimbach aus Barmen, Mode-Waaren-Händler.

Schüler aus Soest, handelt mit Kappen und Regenschirmen.

Stephani aus Minden, Galanterie- und Bijouterie-Waaren-Händler.

J. B. Rousell aus Münster, handelt mit Schirmen und Ellen-Waaren.

Kluge aus Bielefeld, handelt mit Kämmen und Pfeifen.

B. M. Schönbeck aus Paderborn, handelt mit Pelz- und Leder-Waaren, Handschuhen, Kappen ꝛc.

Fassana aus Herford, Galanterie-Waaren-Händler.

Wurm aus Tyrol, handelt mit Handschuhen und Leder-Waaren.

J. Schüler aus Chemnitz, handelt mit wollenen u. baumwollenen Strümpfen ꝛc.

2. Vor dem Saale.

Rottich aus Hamm, handelt mit Regenschirmen.

Lorenz Berendes aus Witterberg, handelt mit kurzen Waaren.

3. Unterm Bogen.

Raeggl aus Soest, handelt mit Pfeifen und kurzen Waaren.

Storck aus Soest, handelt mit Pfeifen ꝛc.

Heinrichs aus Solingen, handelt mit Stahl- und Eisen-Waaren.

Bens aus Elberfeld, handelt mit Manufactur-Waaren.

Faber aus Soest, handelt mit Galanterie-Waaren.

Bornscheuer aus Dortmund, Conditorei.

Russe aus Soest, handelt mit kurzen Waaren.

Goßmann aus Soest, handelt mit Kappen.

Koch aus Soest, handelt mit Kappen und Galanterie-Waaren.

Wülfinghoff aus Soest, Conditorei.

Braecker aus Soest, handelt mit Kämmen.

Geiß aus Münster, Conditorei.

Vasell aus Werl, handelt mit Ellen- und kurzen Waaren.

Baecker aus Soest, handelt mit Kappen.

Goedde aus Lippstadt, handelt mit Kappen.

Schoenewolff aus Soest, handelt mit Kappen.

Die in Wirths- und Privat-Häusern ausstehenden Handelsleute sind besonders angekündigt und haben die unterm Dom, dem Paradeplatze, so wie auf der Straße Ausstehenden wegen Mangel an Raum hier nicht namhaft gemacht werden können.

Weil es nun entschieden ist, daß das unter meinem Namen seit vielen Jahren bestandene Handlungsgeschäft in Eisen, Metall-, Spezerei-, Farb- und sonstigen Waaren, — nicht eingehen, — sondern fortbestehen wird; — auch die wegen beabsichtigten Ausverkauf des Waarenlagers beigegangene Artikel größtentheils wieder neu angeschafft worden sind; so verfehle ich nicht dem geehrten Publico davon die Anzeige zu machen, und hoffe ich, da meine billige Behandlung und rechtliches Verfahren bekannt sind, durch zahlreichen Zuspruch und Abnahme erfreuet zu werden.

Soest den 15ten October 1836.

Wilhelm Stuve.

Unterzeichnete machen hiermit die ergebene Anzeige, daß Herr Bachhaus den nächst kommenden Allerheiligen-Markt mit einer reichhaltigen Auswahl von Goldwaaren in den geschmackvollsten und neuesten Façons eigner Fabrik, als: Herren- und Damen-Uhrketten, Pettschaften, Uhrschlüsseln, Uhrhaken, Gürtel- und Braselets-Schnallen, Kreuzen, Colliers, Broches und Tuchnadeln, Pendaloques, Ohrringe, Ringe ꝛc. beziehen wird.

Auch nimmt derselbe Bestellungen auf Goldwaaren auf, und kauft altes Gold und Silber ein.

Sein Logis ist bei Herrn Gastwirth Heinr. Boswinkel am Markt und sein Aufenthalt wird nur 3 Tage sein.

Es empfehlen sich zur geneigten Abnahme, unter Vorsicherung reeller Behandlung ergebenst.

Soest den 21sten October 1836.

Backhaus und Mosblech,
Goldwaaren-Fabrikanten aus Ronsdorf bei Elberfeld.

In einer Conditorei in einer benachbarten Stadt wird zum ersten Mai k. J. ein Lehrling gesucht. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blatts zu erfragen.

Anzeige

der Mode-Waaren-Handlung von J. Eichengrün's Wwe. in Paderborn.

Das schon früher angekündigte Lager, das jetzt mit Allem, was die Mode für diesen Winter Neues und Schönes darbietet, versehen ist, wird während des Allerheiligen-Markts in Soest im Hause des Herrn Apothekers Weigler am Markte dort sein. Es enthält hauptsächlich: Seidene Zeuge in sehr guten Sorten zu den frühern billigen Preisen; Merino, Thibet und Drap de Zephir in sehr großer Farben-Wahl; die neuen wollenen Stoffe: Donna Maria, Angoras und Neapolitaine; ferner Kattun, Percal, Jaconets in sehr schöner Auswahl und alle ächtfarbig, wofür garantirt wird; Drell, Barchend, Federleinen, leinen Bettüberzugszeug ꝛc.; Damast, Moor und Möbelkattun; ferner alle mögliche weiße Waaren, worunter auch die hansleinenen Tisch- und Handtuchs-Zeuge. Außerdem fertige Damenmäntel und seidene Kragen in ganz neuen Façons; Schlaf- und Morgenröcke; alle Arten Tücher, baumwollene Boas, Westen, Cravatten, Strümpfe, Handschuhe, Arbeitsbeutel, Theeschürzen, Schleier, Scharpes, kurz Alles, was zu diesen Artikeln gehört.

Die bekannt billigen Preise der Waaren dieses Lagers sind fest und während des Markts zahlbar in Frd'or à 5 3/4 Rthlr. oder franz. Kronthlr. à 1 7/12 Rthlr.

Kizitaff-Heimbeck

aus Barmen,

bezieht bevorstehenden Allerheiligen-Markt zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager Moden-Waaren, bestehend: in den neuesten Mäntel- und Kleiderstoffen (genannt Donna Maria), sächsischen und französischen Thibets, (die er vor dem Aufschlag der Wollen-Waaren zu kaufen Gelegenheit hatte, daher unter gegenwärtigen Fabrikpreisen abgibt), schweizer und französischen

Stickereien, Moden-Bändern, Schleiern, Seiden-, Halbseiden-, Wollen- und Flohr-Tüchern, Scharpes, Stolas, seiden Stoffen, allen Gattungen Umschlagetüchern, Arbeitsbeuteln, Gürteln, allen Sorten Damen- und Herren-Handschuhen, seiden Schürzen, wollen, halbseiden und Lyoner seiden Westen, Winterhosenzeugen (genannt Hercules), Berliner, Pariser und Londoner Cravattes, so wie mehrern andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Da er theils selbst fabricirt, theils seine Waaren an Ort und Stelle auf das Vortheilhafteste einkauft, so ist er im Stande, zu äußerst billigen Preisen verkaufen zu können und bittet unter Zusicherung reellster Bedienung um geneigten Zuspruch. Sein Stand ist im blauen Saale.

R. Emanuel aus Paderborn,

bezieht den bevorstehenden Allerheiligen-Markt mit feststarbigen gedruckten Baumwollen-Waaren, Hals- und Taschentüchern, fertiger Herrengarderobe, als: Schlaf- und Morgenröcken, Mänteln, Unterbeinkleider u. Jacken, Handschuhen, fertigen Pariser und Berliner Cravatten ꝛc. Es empfiehlt derselbe seine Auswahl schönes und dauerhaftes Leinen-Gebild, so wie ein Depot der feinsten Seifen von Treu und Nuglisch in Berlin. Wegen der Mindener Messe ist sein Aufenthalt nur bis zum 4ten Abends, und erwartet er daher von seinen Gönnern bis dahin einen zahlreichen Zuspruch.

Das Lager ist bei Herrn Gastwirth Steinhaus am Markt.

Auf bevorstehenden Allerheiligen-Markt wird Unterzeichneter mit folgenden Artikeln en gros aufwarten: Spiegeln, Kämmen, Pfeifen und Pfeifenköpfen, Nürnberger Waaren, Band, Knöpfen ꝛc.

Mein Logis ist bei Herrn Apotheker Weigler.

Dannenbaum
aus Brilon.

B. M. Schönbeck

aus Paderborn,

empfiehlt sich diesen Allerheiligen-Markt mit seinen Pelzwaaren, Mützen, Damenschuhen in Zeug, Saffian und Leder, mit und ohne Pelzfutter, Damen- und Herren-Pantoffeln, ächten Gems- und wildlederne auch glasirten Damen- und Herren-Handschuhen, Hosenträgern in allen Sorten, Patentbinden und Einlagen und mehreren andern in dieses Fach passende Artikel.

Unter Versicherung der reellsten Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch. Mein Stand ist auf dem blauen Saale links am Eingange.

Anzeige.

Den geehrten Damen Soest's und der Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich den diesjährigen Allerheiligen-Markt mit einer großen Auswahl Putzartikel, als: Hüten von Seiden-Stoffen, Sammet und Pelusche, Hauben, Kragen und allen übrigen in dieses Fach gehörende Artikel besuchen, und dieselben in dem Hause des Herrn Heinrich Köppelmann auf dem Kungelmarkt ausstellen werde. — Durch besonders günstige Verbindungen, stets im Besitz der neuesten Façons bin ich überzeugt, jeder billigen Anforderung ganz entsprechen zu können, nicht weniger werde ich durch die möglich billigsten Preise mich zu empfehlen suchen.

Außer Stande länger von Hause abwesend sein zu können, werde ich nur bis zum 4ten November in Soest verweilen, was ich zu bemerken nicht ermangele, und mich übrigens zu geneigtem Zuspruch bestens empfehle.

Arnsberg im October 1836.

Frau Henriette Ostwalt.

Angekommene Fremde.

Zum König von Preußen (bei Overweg.)

Den 28. Octbr. Dedekind, Kfm. aus Gütersloh. Zur Mühlen, Gutsbesitzer aus Haus-Borg. Schulz, Justiz-Rath aus Hattingen. Tegeler, Kfm. aus Gütersloh. Den 29. Hardenack, Kfm. aus Olpe. Jungshaus, Kfm. aus Elberfeld. Brune, Kfm. aus Neheim. A. Cramer, Kfm aus Lippstadt. Den 30. Vonberg, Kfm. aus Lennep. Den 31. Baron v. Fürstenberg, Güterbesitzer aus Körtlingsen. Schulze Mühlhausen, Gutsbesitzer aus Mühlhausen. Buntebock, Gastwirth aus Lyborg. Kerckhoff, Kat.-Inspector aus Hamm. Krull, Controlleur aus Werl. Fellinger, Oeconom aus Rath.

Im Gasthofe bei Voßwinkel.

Den 28. Octbr. Graßhoff, Forstmeister aus Meschede. Ellroth, Kfm. aus Lausch. Den 29. Buckhaus, Goldwaaren-Fabrikant aus Ronsdorf. Schein, Kfm. aus Düsseldorf. Den 30. Boerne nebst Sohn, Kfm. aus Siegen. Jupe, Kfm. aus Hagen. Troost, Kfm. aus Elberfeld. Den 31. Thür, Gutsbesitzer aus Heintrop. Holzapfel, Justiz-Commissar aus Paderborn. Schreiber, Kfm. aus Münster. Meininghaus Kfm. a. Dortmund. Arns, Kfm. aus Arnsberg. Sümmermann, Oberförster aus Warstein. Enkhaus, Wachtmeister aus Meschede. van Petteghem, Kfm. aus Cöln. Meier, Hauptmann und Domainen-Rath aus Hamm. Palzow, Registrator aus Hamm. Westhoff nebst Mutter und Gattin, Schulze und Gutsbesitzer aus Westhoff. Schulte, Gutsbesitzer aus Drasenbeck. Schulte, Gutsbesitzer aus Schedebeck. Duller, Gutsbesitzer aus Hennen. Linnhoff, Gutsbesitzer aus Bettinghausen.